



Jugendliche verschiedener Kulturen feiern gemeinsam Jugendnacht in der Kirche Leimbach

Foto: Désirée La Roche

Integration von Flüchtlingen – eine Herausforderung für das ganze Quartier

LEIMBACH/ Sie sind nicht zu übersehen, auch nicht im Kreis 2, die andersartigen und manchmal auch andersfarbigen Menschen aus fremden Ländern, die in den letzten Jahren und Monaten als Flüchtlinge auf der Suche nach Sicherheit und gutem Auskommen den Weg in die Schweiz gefunden haben.

Besonders das Quartier Leimbach hat sich zu einem Brennpunkt entwickelt. Dort finden viele Flüchtlinge vorübergehend eine Bleibe in Häusern, die auf ihren Abbruch warten – was leicht ironisch anmutet. Denn die meisten dieser Menschen sind vor ununterbrochener Not geflüchtet. Sie haben Beziehungen abgebrochen, und mitunter sind auch ihre Familien auseinandergebrochen, z.B. bei den in Leimbach untergebrachten «unbegleiteten» Jugendlichen.

Zusammenleben im Quartier

Wenn unterschiedliche Wertvorstellungen und Lebenswelten aufeinanderprallen, kann dies zu Konflikten mit der angestammten Bevölkerung führen. Wie kann ein Beitrag dazu geleistet werden, dass solche Konflikte gar nicht entstehen oder zumindest entschärft werden können? Welche Rolle soll und kann die Kirche auf diesem Gebiet übernehmen? Um solche und andere Fragen drehte sich die Diskussion am Migrations- und Integrationsabend, zu dem Kirchenpflege und Pfarramt im August eingeladen hatten. Dabei wurden auch Erfahrungen ausgetauscht – einige Leimbacherinnen engagieren sich bereits jeden Freitag in einem Treff im alten GZ, damit sich Menschen von hier und dort begegnen können, andere laden ein zum gemeinsamen Kochen.

Eines wurde rasch klar: Wer sich konkret für Integration im Quartier engagieren will, braucht einen langen Atem. Die Energie sollte auch nicht darauf verwendet werden, theoretisch ausgefeilte Integrationskonzepte zu entwerfen. Gefragt sind vielmehr niederschwellige und spontane Angebote, die möglichst lebensnah und praktisch sind und rasch wirken.

Ob es uns gefällt oder nicht: Die Flüchtlinge sind bei uns, und viele von ihnen werden hier bleiben. Es wäre zwar bequem, mit dem Argument «ich bezahle ja schon genügend Steuern» die Integration den Behörden und den Fachleuten zu überlassen. Doch Integration ist, wenn sie gelingen soll, letztlich eine Aufgabe der Gesellschaft – sei dies aus der tiefen Überzeugung, dass Solidarität und Fürsorge für Schwächere zum Menschsein und zur christlichen Tradition gehören oder aus der nüchternen Einsicht, dass ein Scheitern der Integration eine schwere Hypothek für das künftige Zusammenleben wäre.

Und was tut die Kirche?

Die Kirchen beteiligen sich schon heute an vielen kleineren und grösseren Projekten, welche die Integration fördern. Insbesondere HEKS ist in vielen Ländern vor Ort aktiv und leistet Hilfe zur Selbsthilfe; Mission 21 setzt die Schwer-

punkte in der Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit.

Die Kirchen vor Ort, in Wollishofen und Leimbach, gewähren Migrationsgemeinden Gastrecht. Andere Stadtkirchen waren vermehrt schon in den Schlagzeilen, weil sie Kirchenasyl gewährt hatten.

Die Kirchen fördern die Integration von Migranten auch, indem sie für die Bedürfnisse im Quartier Räume zur Verfügung stellen, sei es für festliche Anlässe (siehe Bild), Nachhilfestunden oder Begegnungsmöglichkeiten. Sie können zudem als Anlaufstelle fungieren, um die unterschiedlichen Akteure miteinander zu vernetzen und Angebote zu begleiten. Ein Engagement, das solche Angebote möglich macht und auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet ist, kann jedoch nicht von oben her verordnet oder organisiert werden. Vielmehr braucht es Menschen, die bereit sind, dafür Zeit aufzubringen und gemeinsam mit den «noch» fremden Menschen unterwegs zu sein. Kirche vor Ort und Integration kann nur wachsen, wenn sich Menschen unabhängig von ihrer Herkunft respektvoll begegnen und Wege gemeinsam gehen wollen.

Angelika Steiner und Peter Kuster
Pfarrerin und Vizepräsident Leimbach

editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Unterwegs zur «zukünftigen Stadt»

Viele in Enge, Leimbach und Wollishofen befürchten, dass die Zusammenlegung zu einem Kirchenkreis Zürich 2 ein Weniger an kirchlichem Leben im Quartier bedeuten könnte. Ich verstehe das sehr gut, identifiziert man sich doch primär mit dem Wohnquartier, wo man sich kennt und trifft.

Tatsächlich wird es wohl ein längerer Weg sein, bis eine Art «Kirchenkreis-Bewusstsein» entstanden ist, ein Wir-Gefühl in «EnLeWo» und eines in der einen Kirchgemeinde Zürich.

Und doch gibt es keinen Weg zurück. Die reformierte Stimmbürgerschaft hat es vor drei Jahren so beschlossen. Und dafür gab es ja gute Gründe: Den enormen Reformdruck durch den Wandel in den Lebensgewohnheiten, der leider auch zur Abnahme der Mitgliederzahlen unserer Kirche geführt hat.

Dem können wir uns nicht entziehen. Also, sehen wir es positiv: Leben ist ja immer ein Unterwegssein. Schon der Hebräerbrief im Neuen Testament sieht die Christen als «wanderndes Gottesvolk», unterwegs auf der Suche nach «der zukünftigen Stadt». Diese Vorstellung knüpft an die Urfahrung des Volkes Israel an, dem Auszug der Israeliten aus Ägypten, dem Weg durch die Wüste und dem Einzug ins Gelobte Land – sogar knallharte Migrationserfahrung!

Wohl wahr: Kirchenkreis und eine Kirchgemeinde Stadt Zürich werden nicht das «Gelobte Land» sein. Aber sie beschreiben die uns jetzt aufgegebene Wegstrecke als Kirche der Stadt Zürich. Dabei dürfen wir Engemer, Leimbacher und Wollishofer bleiben und Kirche vor Ort leben, die Kirche im Dorf lassen. Manches müssen wir aber neu und gemeinsam organisieren. Gleichzeitig dürfen wir im Zusammenschluss Chancen entdecken! – unterwegs zur zukünftigen Stadt. Gott begleite das mit seinem Segen!

Sönke Claussen, Pfarrer Wollishofen

«Wir haben unser Zuhause und damit die Vertrautheit des Alltags verloren. Wir haben unseren Beruf verloren und damit das Vertrauen eingebüsst, in dieser Welt irgendwie von Nutzen zu sein. Wir haben unsere Sprache verloren und mit ihr die Natürlichkeit unserer Reaktionen, die Einfachheit unserer Gebärden und den ungezwungenen Ausdruck unserer Gefühle.»

PHILOSOPHIN HANNAH ARENDT, 1943
IN IHREM ESSAY «WIR FLÜCHTLINGE»

kind & familie

LEIMBACH, WOLLISHOFEN/ «Noahs Arche» 2. Teil

Gott war sehr traurig, als er sich die Welt ansah, die er gemacht hatte. Die Menschen dachten nicht mehr an Gott. Jeder dachte nur an sich selbst und tat nur das, was ihm nützte. Da beschloss Gott, eine grosse Flut über die Erde kommen zu lassen, bei der alle Menschen ertrinken würden. Nur einer war anders: Noah. Er hörte auf Gott und lebte, wie Gott es gefiel. Gott sagte zu Noah: «Bau dir ein Schiff!» Im 1. Teil haben wir miterlebt, wie Noah die Arche baute und die Tiere auswählte. Alle sind wohlbehalten auf dem Schiff, und es regnet 40 Tage und 40 Nächte ohne Unterbruch. Wie geht die Geschichte wohl weiter? Komm vorbei! Manuela Kohli-Wild



<https://www.flickr.com/photos/zhrefch>

«Fiire mit de Chliine» **Samstag, 28. Oktober, 10.00 Uhr, Alte Kirche Wollishofen**
Mittwoch, 25. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Leimbach, anschliessend Znüni im Jugendraum

KIRCHENKREIS 2/ Weihnachtsspiele, wer macht mit?

Enge. Für alle Kinder ab Kindergartenalter, die gerne singen, tanzen oder Theater spielen. «D'Wienachtsräuber», ein Weihnachtsspiel von Andrew Bond.

In der leeren Kirche tauchen zwei Räuber auf, die sich aufwärmen wollen, bevor sie in den Wohnhäusern die neu ausgepackten Geschenke stehlen gehen. Was könnten sie hier klauen? Was ist wohl das wertvollste in der Kirche? Vielleicht diese antike Marienfigur mit dem kleinen Jesus? Die Krippenfiguren werden lebendig. Sie wollen Jesus um keinen Preis hergeben! Möchtest du als Räuber, Hirte, Römer, Maria, Josef... mit uns dieses Weihnachtsspiel in der Kirche Enge aufführen?

Enge

Theater spielen:

Proben am Samstagvormittag, 9.30–11.30 Uhr, Kirche Enge, 4./18./25. November/2. Dezember, Pfrn. Gudrun Schlenk, Pfr. Ulrich Hossbach, Hanni Dündar

Singen:

Lieder aus der «Mitsingwienacht» von Andrew Bond. Proben am Dienstagnachmittag, 16.10–16.55 Uhr, Kirche Enge, mit dem Kinderchor der Jungen Kantorei Barbara und Ulrich Meldau (079 707 41 37)

Tanzen:

Proben Dienstag, während der Unterrichtszeiten, Beginn nach den Herbstferien, es hat noch Platz für zwei 3./4. KlässlerInnen, Schulhaus Gabler, Singssal Tina Mantel (079 522 73 66)

Gemeinsamer Endspurt:

Probetag: Samstag, 9. Dezember, 9.00–15.00 Uhr (ohne Kinderchor)
 Hauptprobe: Samstag, 16. Dezember, 9.00–12.00 Uhr

Aufführung: Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr (mit Vorprobe)

Wollishofen. «Weihnachten aus dem Koffer» von Christoph Goy. Wenn zu Weihnachten alle die Koffer packen und verreisen, wer macht dann das Krippenspiel? «Wir!» entscheiden die übrig gebliebenen kleinen und grossen Kinder und proben, spielen, singen gemeinsam die Weihnachtsgeschichte aus Koffern. Mit wenig Gepäck treten Engel, Hirten, Schafe usw. die wundersame Reise nach Bethlehem an. Alle sind unterwegs, wie damals Maria und Josef mit ihrem Esel und wie die drei Weisen aus dem Morgenland...

Im Herbstcamp üben wir Lieder, Rollentexte und Bewegungen unter der Leitung von Jutta Freiwald, Benjamin Blatter und dem bewährten Helferteam miteinander ein. Mitmachen können sing-, theater- und weihnachtsbegeisterte Kinder ab 4 Jahren.

Wir freuen uns auf Euer Mitmachen!

news

AUS DEN KIRCHGEMEINDEN

Ökumenische Wanderung

Enge. Donnerstag, 5. Oktober, Zürich-Meilen-Pfannenstiel-Forch-Zürich, Zürich HB Treffpunkt um 12.30 Uhr, Fahrt mit S7 ab 12.42 nach Meilen, Bus bis Pfannenstiel, Wanderung ca. 2 Std. auf die Forch (kurzer Aufstieg), Billett: Zürich Zone 110 (24 Std.) und zusätzlich Anschlussbillett Zone 1 bis 2 (24 Std.) das heisst, es sind 2 Billette zu lösen.



Herbstcamp Wollishofen:

9. bis 11. Oktober, jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr inkl. Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse 21

Aufführung: Samstag 16. Dezember, 16.30 Uhr, Alte Kirche Wollishofen

Anmeldung: Jutta Freiwald 044 555 99 91
 076 588 84 28; jutta.freiwald@zh.ref.ch

Leimbach. Kinder-Musical «Drei Könige». Hast Du schon mal die Geschichte über die Drei Könige gehört? Singst Du gerne? Oder spielst Theater? Dann bist Du genau richtig bei uns! Gemeinsam werden wir das neue Musical von Katja und Manfred Peter spielen!

Proben: Dienstag, 17.15–18.15 Uhr Kirche, 7. November–12. Dezember
Probetag: Samstag, 25. November, Pfrn. A. Steiner, K. Peter, R. Cavegn, K. Graf, Ch. Baumgartner
Hauptprobe: Samstag, 16. Dezember, 9.00–12.00 Uhr
Aufführung: Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr

Anmeldung Weihnachtsspiel Enge

Name:
 Vorname:
 Adresse:
 Telefon:
 E-Mail:
 Alter:Jahre
 ich spiele Theater
 ich singe im Kinderchor
 Unterschrift Eltern:

Bitte bis spätestens 28. Oktober an Pfrn. Gudrun Schlenk, Grüttlistrasse 4, 8002 Zürich
 gudrun.schlenk@zh.ref.ch, 044 201 02 87

musik

LEIMBACH/Klaviertrios rund ums Thema «Wasserspiele»

Das Trio Fontane fabuliert in diesem Konzert nahe der Bedeutung ihres Trionamens, nach dem sie eine Quelle sprudelnder Inspirationen sein wollen.

Die Künstlerinnen und der Künstler dieses Klaviertrios sind gern gehörte und gesehene Gäste in unserer Konzertreihe, und bei ihrem Spiel sprudeln die Gestaltungsideen. Dank ihres grazilen technischen Könnens und tiefer Einfühlbarkeit, inspirierend und fesselnd. Dieses Mal dabei eine als Hommage an den Zürichsee gedachte, eigens für dieses Trio geschriebene Trio-version von Carl Rütti, über ein Zürichsee-Lied.

Mit im Gepäck Mozarts perlendes B-Dur Konzert KV520 und eine bezaubernde Triofassung der «Moldau», dieser sinfonischen Dichtung von Bedrich Smetana, in einer Bearbeitung von Boris Mersson.

Walter Lent

Organisator Leimbacher Konzerte

Leimbacher Konzerte, Sonntag, 22. Oktober, 17.00 Uhr, Kirche Leimbach



Trio Fontana

Einladung zu den Kirchgemeindeversammlungen im Kreis 2

Enge, am Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr
im Besinnungsraum der Kirche, Bluntschisteig

Traktanden:
 1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzählenden
 3. Voranschlag 2018
 4. Info über die Reform
 5. Mitteilungen und Umfrage

Nach dem anschliessenden Gottesdienst (Beginn 10.30 Uhr) wird ein Apéro offeriert.

Leimbach, am Dienstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, im Grossen Saal des Kirchgemeindezentrums, Wegackerstrasse 42

Traktanden:
 1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmzählenden
 3. Voranschlag 2018
 4. Verteilung Subventionen 2017
 5. Info über die Reform
 6. Mitteilungen und Umfrage

Nach der Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Wollishofen, am Sonntag, 29. Oktober, ca. 11.15 Uhr
(im Anschluss an den Gottesdienst), Zentrum Hauriweg 19

Traktanden:
 1. Begrüssung
 2. Wahl Protokollführung / Stimmzählende
 3. Voranschlag 2018
 4. Info über die Reform
 5. Mitteilungen und Umfrage

Nach der Versammlung wird ein Imbiss offeriert.

Die Akten können zwei Wochen vor der Versammlung im jeweiligen Sekretariat eingesehen werden. Bitte um Anmeldung unter Tel. 044 201 06 30 (Enge), 044 482 64 13 (Leimbach) oder 044 485 40 30 (Wollishofen). Stimm- und wahlberechtigt sind alle in der jeweiligen Kirchgemeinde wohnhaften Mitglieder der ev.-ref. Landeskirche, die das 16. Altersjahr vollendet haben. Gäste sind herzlich eingeladen.

Die Kirchenpflegen freuen sich auf Ihre Teilnahme!

veranstaltung

ENGE/ Mittwoch wird zum Klangtag

Neuer Klangbogen mit Einklang – Haltestille – Ausklang verteilt über den Tag
Seit März dieses Jahres bietet die Kirche Enge jeweils am Mittwoch über die Mittagszeit von 12.15–12.35 Uhr eine «Haltestille» an. Sie bietet Menschen im Quartier wie auch einem weiteren Kreis von Interessierten ein Gefäss an, um für kurze Zeit innezuhalten und Wort, Klang sowie Stille zu erleben.

Das Angebot wird inzwischen von einem ökumenischen Team aus Pfarrpersonen, Sozialdiakon/innen und einem Diakon aus dem Kreis 2 durchgeführt und von Klangmusiker Christoph Dachauer begleitet. Nach erfolgreichem Start und Berichten im Rahmen von «Stilles Zürich» im «Tages-Anzeiger» wird das Angebot am Mittwoch nun ausgeweitet. Aufgrund des wachsenden spirituellen Bedürfnisses sowie des Kirchenbesuchs vieler Menschen neben einem Sonntagsgottesdienst will sich die Kirche diesen veränderten religiösen Zugängen öffnen.

Neu startet die Kirche Enge ab September jeden Mittwoch (ausser Schulferien) mit dem «Einklang» in den Tag. Der Einklang startet um 9.00–9.30 Uhr und bietet Inspiration für den Tag und die folgende Woche. Eine Kurz-Geschichte, untermalt mit minimalen sphärischen Klängen und abgeschlossen mit ausgedehnten Klangflächen, begleitet beschwingt in den Tag.

Von 12.15–12.35 Uhr Zeit zum Innehalten in der «Haltestille». Von 18.30–19.00 Uhr wird neu auch ein «Ausklang», eine Klangmeditation angeboten, die einlädt, den Tag in Ruhe zu beenden. Wenige, aber stimmige Worte und ordnende Klänge wollen die Besucher/innen unterstützen, den Tag Revue passieren und den Tag ausklingen zu lassen.



Foto: KG Enge

Einklang, mittwochs, 9.00–9.30 Uhr, Kirche Enge

Haltestille, mittwochs, 12.15–12.35 Uhr, Kirche Enge

Ausklang, mittwochs, 18.30–19.00 Uhr, Kirche Enge, ausser Schulferien

WOLLISHOFEN/ Reformation(en) – Eine vielgestaltige Bewegung verändert die ganze Welt

Das Jubiläumsjahr 2017 erinnert an den Beginn des Reformationsgeschehens vor 500 Jahren. Das Anbringen von 95 Thesen am Portal der Schlosskirche zu Wittenberg durch Dr. Martin Luther im Oktober 1517 eignet sich hervorragend für die Vorstellungskraft der Menschen bis zum heutigen Tag. Eine rebellische, heroische, ja eine revolutionäre Tat wird als Wendepunkt in der Geistes- und Kirchengeschichte Europas gefeiert. Geschichtliche Skizzen und gesellschaftliche Vorgänge der damaligen Zeit werden an diesem Nachmittag sicher ihr Gewicht haben. Aber wir werden im Vortrag von Jürg Baumgartner und mehr noch im Gespräch sicher auch die konfessionelle und religiöse Gegenwart in den Blick nehmen und das «Erbe» der Reformation(en) kritisch befragen.

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein!

Judith Dylla, Hans-Ruedi Simmen und Jürg Baumgartner



<https://www.flickr.com/photos/zhrefch>

**Ökumenischer Themennachmittag, Donnerstag, 5. Oktober, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse 21**

Wähen-zmittag

Leimbach. Am letzten Freitag im Monat laden wir jeweils alle herzlich zu unserem beliebten Wähen-zmittag in unser Kirchgemeindezentrum ein. Es gibt eine feine Auswahl an verschiedenen selbstgebackenen Wähen sowie jeweils ein Spezialangebot.

Unkostenbeitrag: Fr. 7.- inkl. Tee, Kinder bis 6 Jahre gratis, bis 14 Jahre Fr. 3.50) 12.00 Uhr, kleiner Saal.

Für das Team: Ruth Cavegn, Kirchenpflege.

Ökum. Begegnung 65+

Enge. Donnerstag, 26. Oktober 2017, Treffpunkt um 14.30 Uhr im Hauptbahnhof ZH. Beim Engel in der Bahnhofhalle beginnt die Route unseres «Sozialen Stadtrundganges». Wir erleben Zürich aus einer neuen Perspektive. Armutsbetroffene und Obdachlose – Experten der Strasse – führen uns an Orte, an denen man sonst achtlos vorübergeht. Die Surprise-Stadtführer erzählen aus ihrem Alltag und haben eine Mission: Sie wollen Vorurteile gegenüber Randständigen abbauen. Der Rundgang dauert gut 1 ½ Stunden, zwischendurch kann man auch sitzen. Bei Fragen gibt Heidi Stäheli, 044 201 06 31, gerne weitere Auskunft.

gottesdienst

WOLLISHOFEN/ Menschen auf der Reise

Herbstzeit ist Chilbizeit. Während wir das Vergnügen suchen, die Abwechslung von Alltag und Arbeit, bedeutet die Chilbi für andere gerade dies: Alltag und Arbeit. Als Pfarrerin begleitet Katharina Hoby Markthändler, Schausteller und Circusleute seit vielen Jahren auf ihren Reisen von Chilbi zu Chilbi sowie auf der Reise durchs Leben mit Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen.

Weit gereist ist auch der hervorragende Knabenchor des Norwegischen Rundfunks und Fernsehens unter der Leitung von Fredrik Otterstad. «Sölvguttene», die Silberknaben, 60 an der Zahl vergolden den Anlass. Christer Loevold ist am Klavier dabei. Sie sind ganz herzlich eingeladen zu diesem Bistrogottesdienst mit anschliessendem Apéro. Pfrn. Eva Rüschi



Abwechslung vom Alltag
www.flickr.com/photos/zhrefch

Abendgottesdienst, Sonntag, 1. Oktober, 19.00 Uhr, Zentrum Hauriweg

WOLLISHOFEN/ Neue Lieder für den Gottesdienst

Im reformierten Kirchengesangbuch gibt es viele schöne Melodien und anregende Texte, das ist weithin unbestritten. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben allerdings – geprägt von Youtube und Spotify – neue Hörgewohnheiten und Zugänge zur Musik entwickelt. Darum ist vor 15 Jahren ein ökumenisches Liederbuch mit dem Namen «rise up» entstanden mit modernen Melodien aus den Bereichen Rock, Pop, Soul und Gospel, die zum Mitsingen und –swingen, zum Beten und Feiern einladen. Vor zwei Jahren ist eine überarbeitete Version dieser Sammlung, das «rise up! plus» herausgekommen. Wir lernen einige Schätze dieser Sammlung kennen im gemeinsamen Feiern. Die Kinder vom Club 4 stimmen zusammen mit Benjamin Blatter im Familiengottesdienst eine Auswahl dieser Sammlung an und laden uns gleich zum Mitsingen ein! Let's sing along together!

Wir freuen uns auf Sie! Pfr. Jürg Baumgartner



Neue Lieder für alle
www.flickr.com/photos/zhrefch

Familiengottesdienst Club 4, Sonntag, 29. Oktober, 10.00 Uhr, Zentrum Hauriweg

kirchenpflege

Kirchenpflege Enge

Vor 15 Jahren, im April 2002, wählte die Kirchgemeindeversammlung Jasmine Güdel als neues Mitglied in die Kirchenpflege Enge. Jasmine Güdel übernahm das Ressort «Kinder, Jugend, Familie und Alter». In den letzten 15 Jahren wurden die Ressort mehrmals umbenannt, und Jasmynes Aufgabe konkretisierte sich auf die Bildung, mehrheitlich um das religiöse Gesamtkonzept (rpg), das von der Landeskirche konzipiert wurde. Seit zwei Jahren übernahm Jasmine Güdel ergänzend zum rpg das Ressort Personal. Jasmine Güdel ist aus beruflichen Gründen aus der Kirchenpflege zurückgetreten, wird die Kirchgemeinde und Kirchenpflege Enge jedoch weiterhin bei personalrechtlichen Herausforderungen unterstützen. Ebenso bleibt sie auch der Kantorei als tragende Stimme sowie dem Engemer Musikforum als Vorstandsmitglied erhalten. Jasmine Güdel wird im Gottesdienst vom 22. Oktober als Kirchenpflegerin verabschiedet.

Herzlich willkommen Andreas Teckentrup. Geboren und aufgewachsen ist Andreas Teckentrup (Technischer Kaufmann BVS) in Gütersloh (DE). 1980 zog er mit seiner Familie nach Neftenbach und ist seit vier Jahren in der Enge wohnhaft. Er wird sich dem Ressort rpg (religiöses Gesamtkonzept & Religionsunterricht) widmen und in der Fachgruppe Religiöses Lernen des Kirchenkreises Zürich 2 Einsitz nehmen.

Die Kirchenpflege und die Mitarbeitenden danken Jasmine Güdel für ihren Einsatz und begrüssen Andreas Teckentrup als neuen Kirchenpfleger.

Theresa Hensch, Präsidentin Kirchenpflege Enge



Jasmine Güdel



Andreas Teckentrup

agenda

gottesdienste

Sonntag 1. Oktober
10.00 Monatsauftakt «Wort, Musik und Gesang», Kirche **Leimbach**
Livia Furrer, Katja Peter, Angelika Steiner
10.30 Gottesdienst mit Taufen
Taste it 2.0 zu Besuch, Kirche **Enge**, Pfr. Ulrich Hossbach, Mitwirkung Konf Band 2017
19.00 Abendgottesdienst, **Wollishofen**
Zentrum Hauriweg
Pfrn. Eva Rüschi, Chilbi- und Circus-Seelsorgerin Kahtharina Hoby Sölvguttene aus Norwegen anschliessend Apéro, siehe S. 3

Sonntag 8. Oktober
10.00 Gottesdienst Zürich 2
Kirche **Leimbach**
Pfr. Jürg Baumgartner, Benjamin Blatter, Orgel, Kantorei Leimbach
Keine Gottesdienste in Enge und Wollishofen
Kirchenbus Enge fährt eine Std. früher
10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**

Sonntag 15. Oktober
10.00 Gottesdienst Zürich 2
Alte Kirche **Wollishofen**
Pfrn. Elisabeth Flach, Kanzeltausch mit dem PZ Entlisberg ansch. Chilekafi Bistretto
Keine Gottesdienste in Enge und Leimbach
Kirchenbus Enge fährt eine Std. früher

Sonntag 22. Oktober
10.30 Musik-Gottesdienst, Kirche **Enge**
mit Taufen, Pfr. Ulrich Hossbach
Männerchor Leimbach, Violine: Christian Enzler
10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
Keine Gottesdienste in Leimbach und Wollishofen

Freitag 27. Oktober
18.00 Taste it 2.0 Jugendgottesdienst
Kirche **Enge**

Sonntag 29. Oktober
10.00 Gottesdienst, Kirche **Leimbach**
Pfr. Gustav Etter
10.00 Familiengottesdienst Club 4
Zentrum Hauriweg, **Wollishofen**, Pfr. Sönke Claussen, Hanni Dündar
Kinder des Club 4, Benjamin Blatter (Piano, Gesang), siehe S. 3
ansch. Kirchgemeindeversammlung
10.30 Gottesdienst, Kirche **Enge**
Pfrn. Gudrun Schlenk
Jaël Bertschinger, Harfe

Ökum. Nachtgebet

Alte Kirche **Wollishofen**
19.15 bis 19.45 Uhr, jeden Mittwoch

kinder/jugendliche

Eltern-Kind-Singen

jeweils Mittwoch, ausser Schulferien, 9.30 Uhr
Jugendraum **Leimbach**
Auskunft: Yvonne Roth, 076 220 90 30

Fiire mit de Chliine

Leimbach, Mittwoch, 25. Oktober, 9.30 Uhr
Kirche, Pfrn. Gudrun Schlenk und Team
Wollishofen, Samstag, 28. Oktober, 10.00 Uhr
Alte Kirche Wollishofen, siehe S. 2

Roundabout

Enge, Roundabout Streetdance
roundabout youth:
Junge Frauen von 12–20 Jahre
jeweils Mittwoch (ausser Schulferien)
13.30–15.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Lavater

roundabout kids

Mädchen von 2.–6. Klasse
jeweils Donnerstag (ausser Schulferien)
15.30–17.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Gabler
Kontakt: Judith Dylla, 079 651 92 03

Junge Kantorei

jeden Dienstag, ausser Schulferien, 16.10–16.55
Uhr Kinderchor (1. bis 3. Klasse) in der Kirche
Enge; 17.45–18.45 Uhr Jugendchor (5. Klasse bis
2. Oberstufe) im Kirchgemeindehaus Enge;
19.00–20.00 Uhr Ängi Voices (Oberstufe/junge
Erwachsene) in der Kirche Enge. Infos: www.kir-
che-enge.ch, Info: Barbara und Ulrich Meldau:
079 707 41 37, meldau.au@bluewin.ch

kultur

Kantorei Leimbach, jeden Montag, im hinteren
Teil des Saales, 20.00 Uhr, Julia Heinz, Präsiden-
tin, www.kantorei-leimbach.ch

Männerchor Leimbach, Donnerstag, 20.00 Uhr,
im hinteren Teil des Saales, Kirchenzentrum

Kantorei Enge, jeden Montag, 18.30–20.15 Uhr,
Probe im Kirchgemeindehaus, mit Kinderhüte-
dienst, Flavio Vassalli, Präsident,
Tel. 044 481 62 66, www.kantorei-enge.ch

Ref. Kirchenchor Wollishofen, jeden Montag,
ausser Schulferien, 19.00–21.00 Uhr, Kirchge-
meindehaus Kilchbergstr. 21, Jutta Freiwald, Tel.
076 588 84 28, jutta.freiwald@zh.ref.ch

Gospel Singers Wollishofen, jeden Dienstag,
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21,
Auskunft: Christer Loevold, 079 758 66 05,
christer.loevold@refkilch.ch,
www.gospelsingerswollishofen.ch

Kammerorchester Wollishofen, jeden Dienstag,
20.15 Uhr, Zentrum Hauriweg, Auskunft: Georg
Butsch, Tel. 044 362 19 52

veranstaltungen

Mozart-Requiem

Enge, Samstag, 30. September, 19.00 Uhr
Kirche, Konzert mit der Kantorei Enge, Solisten
und dem Capriccio-Barockorchester.
Billette: 079 405 34 61

Monatsauftakt

Leimbach, Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr
Musik und Wort, Kirche Leimbach

Wollichörli für Senioren

Wollishofen, Montag, 2. und 23. Oktober
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21

Gemeindemittagessen

Wollishofen, Mittwoch, 4. Oktober, 11.30 Uhr
Zentrum Hauriweg, Anmeldungen bis Montag,
12.00 Uhr bei Brigitt Mächler: 043 300 31 64
siehe Tipp

Ökum. Wanderung

Enge, 5. Oktober, Treffpunkt 12.30 Uhr, HB, siehe S. 2

Ökum. Themennachmittag

Wollishofen, Freitag, 5. Oktober, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21, siehe S. 3

Lectio divina

Wollishofen, Montag, 9. Oktober, 18.00 Uhr
Alte Kirche

Jassnachmittag

Enge, Donnerstag, 12. Oktober, 14.00 Uhr, Kirch-
gemeindehaus Bederstrasse 25

Ökum. Spielnachmittag

Wollishofen, Donnerstag, 19. Oktober, 14.00 Uhr
Zentrum St. Franziskus

Ökumenische Begegnungen

Enge, Donnerstag, 26. Oktober, 14.30 Uhr, Sozia-
ler Stadtrundgang, Führung für 65+, siehe S. 3

Wähen-zmittag

Leimbach, Freitag, 27. Oktober, 12.00 Uhr, klei-
ner Saal, Kirchenzentrum

Klangtag

Kirche Enge, jeden Mittwoch, ausser Schulferi-
en, 9.00–9.30 Uhr, Einklang, ausgedehnte
Klangreise und inspirierende Morgengeschichte
für den Start in den Tag
12.15–12.35 Uhr Haltestille
18.30–19.00 Uhr, Ausklang, meditative Klänge
und Stille, um den Tag in Frieden abzuschliessen
siehe S. 3

Ökum. Quartiergebet

Leimbach, kein Treffen im Oktober
www.kirche-leimbach.ch, «Angebote»
Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über
einen Sünder, der Busse tut. Lukas 15,10

adressen

ENGE

ADMINISTRATION

Carmen Erd
Tel. 044 201 06 30
enge@zh.ref.ch

PFARRAMT

Ulrich Hossbach
Tel. 079 102 17 91
Gudrun Schlenk
Tel. 044 201 02 87

GEMEINDEDIENSTE

Heidi Stäheli
Tel. 044 201 06 31
Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36

LEIMBACH

ADMINISTRATION

Christian Dürr
Tel. 044 482 64 13
leimbach@zh.ref.ch

PFARRAMT

Angelika Steiner
Tel. 044 482 78 89

GEMEINDEDIENSTE

Christian Baumgartner
Tel. 044 481 93 12

WOLLISHOFEN

ADMINISTRATION

Patrick Boltshauser
Tel. 044 485 40 30
wollishofen@zh.ref.ch

PFARRAMT

Sönke Claussen
Tel. 044 482 79 40
Jürg Baumgartner
Tel. 044 482 70 08
Eva Rüschi
Tel. 079 524 71 54
Chatrina Gaudenz
Tel. 079 655 24 16

GEMEINDEDIENSTE

Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36
Manuela Kohli-Wild
Tel. 044 485 40 33

ZENTRUM HAURIWEG

Brigitt Mächler
Tel. 043 300 31 64

Weitere Informationen
finden Sie auf den Webseiten.

tipp



Eindruck vom Gemeindemittagessen

Foto: Denise Suhner

WOLLISHOFEN/ Das Gute geschieht im Alltäglichen

Das monatlich stattfindende Gemeindemittagessen am Hauriweg unter der Leitung von Brigitt Mächler, hat eine lange Tradition. Gemeinsam mit anderen geniesst man an schön gedeckten Tischen das frisch zubereitete Essen mit Suppe, Salat, Hauptspeise und Dessert zu Fr. 12.-, serviert von einem Team von Freiwilligen, das sich mit liebevollem Charme um das Wohl der Gäste kümmert. Gemeinsam Essen ist nicht nur ein sozialer Akt, sondern das gemeinsame Essen mit anderen Menschen fördert das Miteinander, stärkt das «Wir-Gefühl» und belebt den sozialen Austausch. Alle sind herzlich willkommen – wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 4. Oktober, 11.30 Uhr, Zentrum Hauriweg
Anmeldung bis Montag 12.00 Uhr bei Brigitt Mächler, Tel. 043 300 31 64

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich
als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden,
Zürich-Enge, Zürich-Leimbach und
Zürich-Wollishofen

Druck
Ringier Print Adligenswil AG

Redaktion/Layout
Priska Gilli

c/o Kirchgemeinde Zürich Enge
Grütlistrasse 4, 8002 Zürich
Telefon 044 201 06 30
Beiträge möglichst elektronisch an
enge@zh.ref.ch

Gemeinsame Beilage
Trägerverein reformiert. Zürich in
Zusammenarbeit mit den reformierten
Kirchgemeinden Enge, Leimbach, Wollishofen